

Bauhaus Besuch der Erben

Dessau – Die Stiftung Bauhaus Dessau hat zum 90-jährigen Jubiläum Erben von Schülern und Meistern des historischen Bauhauses eingeladen. Stiftungsdirektor Philipp Oswald wird am Mittwoch Gäste u. a. aus den USA, Israel, Frankreich, Irland, Italien, der Schweiz und Ungarn begrüßen. Der Stiftung sei daran gelegen, „den Austausch mit den Erben der Bauhäusler zu intensivieren“. Für viele sei der Name Dessau mehr als nur eine Erinnerung, sondern lebensprägend.



▲Einschulung:
Sylvia mit Mama
Edith Reimann

Starker Typ, ▶ hier mal als antiker Held: Dem Zirkusdirektor Alois Schickler flogen die Frauenherzen zu. Doch nach der Hochzeit blieb er seiner Edith treu



Köln schon kurz darauf heiratete, habe nicht nur die Großeltern geschockt: „Die Liaison war in Halle Stadtgespräch, Mama war ja erst 18.“

Tochter Sylvia, die als Dressurreiterin mit dem Circus Krone noch bis morgen in Halle gastiert, hat sich erstmals vor Ort auf Spurensuche gemacht: „Meine Schwestern wurden ja kurz nach der Hochzeit noch hier geboren, aber ich kannte Halle immer nur aus den vielen Erzählungen.“

Und aus dem Familienalbum der Schicklers. Darin finden sich etliche Bilder des Skandal-Paars, darunter die wohl einmalige Aufnahme einer Pferdedressur auf der Bühne des Steintor-Varietés. Hier gastierte der Zirkus Schickler nach

Fotos/Repros: LEHMANN (5), GLÖCKNER

Nach Randalie im Wabbel Stadion-Sheriffs greifen durch!



Die Polizei soll die Platzverweise der Stadt gegen Chaoten durchsetzen

Von JAN WÄTZOLD

Halle – Abpfeif für Halles Fußball-Chaoten! Die Stadt will randalierenden Besuchern von HFC-Spielen zukünftig kurzfristig den Zutritt zum Stadion und den angrenzenden Straßen verbieten.

„Wir warten nicht mehr, bis die Unbelehrbaren gerichtlich belangt werden“, kündigte Innendezernent Bernd Wiegand (52) am Wochenende an. Vor dem

Testspiel des HFC gegen den polnischen Erstligisten Polonia Bytom (0:1) übergab er dem Sicherheitsdienst eine Foto-Liste mit 12 Randalierern.

„Diese Männer waren für die hässlichen Szenen beim Saisonfinale gegen Plauen verantwortlich“, so Wiegand. Die Stadt als Eigentümerin des Stadions habe den durch Videos identifizierten Chaoten einen dauerhaften Platzverweis erteilt. „So wer-

den wir das auch in Zukunft handhaben.“

HFC-Präsident Michael Schädlich (54) begrüßt Wiegands Null-Toleranz-Politik: „Bislang war es unerträglich, wenn die Randalierer nur eine halbe Stunde nach ihren Ausrastern über die benachbarte Fanmeile schlenderten.“ Der Klub wünsche sich aber auch von der Justiz ein höheres Maß an Konsequenz bei der Bestrafung von Fußball-Chaoten.



Szenen wie diese zum Saisonfinale gegen Plauen sollen sich nicht wiederholen

HFC-Präsident Schädlich berät sich mit Innendezernent Wiegand und Sicherheitschef Jörg Mokry (v.l.n.r.)



Fotos: KÖHN